

Im Märchenschloss

KRITIK I / Michaela Riedls Zaubermärchen „Prinzessin sucht Prinz“ zum Auftakt des ersten NÖ Märchensommers in Schloss Thürnthal.

VON MICHAELA FLECK

Königlich sind beim eben erst aus der Taufe gehobenen Märchensommer NÖ nicht nur die Gäste. Sondern auch die Prinzessinnen. Und die Kindermädchen. Und die Geburtstagstage. Und die Festmenüs ...

Aber nicht so schnell. Das, was SchauspielerIn Nina Blum da im Weinviertler Örtchen Thürnthal ins Leben gerufen hat, ist ein richtiges Märchen. Auch wenn es nicht mit „Es war einmal ...“ beginnt. Nein, es beginnt mit den „königlichen Gästen“. Die werden von den drei „königlichen Kindermädchen“ (köstlich komisch: Hermann J. Kogler als Ferdi, die Heuschrecke, Christian Strasser als Hugo, der Marienkäfer, und Matthias Kofler als Theo, der Zitronenfalter) willkommen geheißen. Und, je nach Farbpunkt, zu ihrer jeweiligen „königlichen Prinzessin“ geführt. Die taucht, wie etwa Prinzessin Floriane (entzückend: Caro Athanasiadis), mit Leidenschaft in ihrer Badewanne – bevor sie mit ihren beiden Schwestern auf Schatzsuche geht. Dabei darf natürlich auch eine Hexe (schön böse: Christina Saginö) und ein Rätsel nicht fehlen, bevor es, natürlich, ein Happy-End gibt.

Märchenhaft die Kulisse im und um das halb verfallene Schloss, flott die Inszenierung, fantasievoll die Kostüme.

Fazit: Eine wunderbare Reise ins Märchenland – für große und kleine Kinder.